

Grabbelsack voller Adventsgefühle

Künstler sorgen in Wilferdinger Christuskirche für besinnliche Auszeit

Von unserem Mitarbeiter
Julian Zachmann

Remchingen-Wilferdingen. Es war wie ein vorgezogener Nikolaustag, wie ein Blick durchs Schlüsselloch der Bescherung, den die 350 Besucher in der Wilferdinger Christuskirche am Samstagabend durften. Denn Thea Eichholz, Christina Brudereck und Ben Seipel, eine Sängerin, eine Erzählerin und ein Musiker, trugen einen prall gefüllten Grabbelsack zum Adventskonzert der evangelischen Kirchengemeinde Wilferdingen: ein Grabbelsack voller Texte, Musik und Poesie, gefühlsvoll miteinander verwoben, gefüllt mit zeitlosen und herznahen Gedanken zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken, zugeschnitten auf den Advent und doch übertragbar auf das ganze Leben.

„5SternePause“ nennen die drei Künstler ihr Projekt, mit dem sie seit verganginem Jahr an den ersten beiden Adventswochenenden von Hannover bis in die Schweiz ziehen und für eine besinnliche Auszeit sorgen. „Kurz vor Weihnachten haben die Menschen solch einen Stress“, stellt Christina Brudereck fest und wird von Benjamin Seipel ergänzt: „Die Adventszeit ist das Gegen-

teil von einer Pause!“ „Für mich ist der Abend gelungen, wenn sich die Menschen ein bisschen mehr auf Weihnachten freuen können“, sagt Thea Eichholz.

Und das können sie allemal: Denn kaum hat die Sängerin begonnen, mit ihrer kindlichen Adventsfreude den Spülmittelduft des Dekorations- und Putzfimmels ihrer Mitmenschen wieder mit Zimtromantik zu erfüllen, schon hat der Tastentrefler die passende Melodie

350 Besucher hören Texte, Musik und Poesie

für ein Loblied auf das Kind in der Krippe gefunden und möchte die Finger nicht mehr vom E-Piano lassen, bis die Zungenkünstlerin das Wort ergreift und mit anregenden Wortspielen von Neuem bewusst macht, dass der Stern über Bethlehem über allen irdischen Mauern scheint. Die reibungslose und kurzweilige Vielfalt lässt die Bescherung immer näher rücken. Und die findet gemeinsam mit Pippi Langstrumpf statt: Ganz schlimm finde es die 43-jährige Erzählerin, wenn die Leute feststellen, dass sie nichts mehr bräuchten und beschließen,

sich nichts zu schenken. „Fürs Brauchen sind die Geschenke nicht da“, so die Theologin, die sich nach dem Studium ganz ihrer Erzählungen verschrieben hat und sich selbst über ein Stück Knete auf Pappkarton von ihren Patenkindern freue, das zwar aussehe wie eine Kartoffel, aber ein Herz darstelle, „Etwas schenken zu wollen ist die kindlichste Reaktion auf eine Gottesbegegnung.“ Wie schon bei den Drei Weisen aus dem Morgenland.

Und wie sieht bei den drei Poeten die Bescherung aus? Thea Eichholz, die neben zahlreichen Soloprojekten mit ihrer Musik-Kabarett-Gruppe „Die Mütter“ unterwegs ist oder gemeinsam mit Benjamin Seipel auftritt, mag es an Weihnachten ganz klassisch familiär. Die 46-Jährige aus Mannheim verbringt Heiligabend mit ihrem Mann und den vier Kindern.

Der Musikdozent Benjamin Seipel aus Essen, der sonst mit seiner Ehefrau Christina Brudereck als „Zwei Flügel“ die Welt und die Fantasie erkundet, nimmt nach dem Auftritt im Heiligabend-Gottesdienst den Kochlöffel in die Hand. Für seine rund zwanzig Festtagsgäste kreierte der 34-Jährige Lamm in Anis-Soße.



EINEN BESONDEREN MOMENT im Advent teilten der Musiker Benjamin Seipel, Sängerin Thea Eichholz und Erzählerin Christina Brudereck (von links) bei der „5SternePause“ in der Wilferdinger Christuskirche. Foto: Zachmann